

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 127.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten (und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht) Mark 1,80.

Halver

Mittwoch, den 16. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Portsmouth, 13. Aug. In der vorgestrigen Sitzung der Friedenskonferenz erklärte Witte auf Verlangen über die Resultate der Sitzung: „Ich darf nichts über die Beratungen mit den Japanern sagen, aber ich will betonen, daß die Verhandlungen fortauern werden.“ Als Witte später in sein Hotel zurückkehrte, bemerkte er, den Japanern Gegenverschlüsse gemacht zu haben. Die einzelnen Forderungen wurden Punkt für Punkt erörtert, und die Friedenskonferenz wird mindestens drei Wochen dauern. Am Freitag richtig zu stellen, bemerkte er, daß von russischer Seite niemals das Bestreben bekundet worden ist, einen Waffenstillstand zu erlangen. Gestern ist man während der Sitzung zu einem vorläufigen Einverständnis über den ersten Punkt gelangt. Zwischen Witte und Komura bestehen keine prinzipiellen Meinungsverschiedenheiten mehr. (P. Z.)

New York, 14. Aug. Einer Meldung des „N. Y. Herald“ zufolge ist die japanische Nachziebigkeit (P) auf England zurückzuführen und die erste Klippe ist nunmehr vermieden. Allerdings sind die beiden schwierigsten Hauptfragen, die Geldentschädigung und die Abtretung der Insel Sachalin zurückgestellt. Auf letztere Bedingung besteht das japanische Volk. (Morin Japan nachgegeben hat, wird nicht gesagt.)

London, 12. Aug. Einer Drahtmeldung aus Tokio zufolge ist in den militärischen Rüstungen kein Nachlassen zu bemerken. Täglich werden mehr Soldaten ausgebildet und Tausende gehen täglich nach dem Kriegsschauplatz ab. Die Stimmung im Volk weist darauf hin, daß man nur dann den Frieden will, wenn er wirklich als gewährt gilt. — Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß Marshall Dnyamas Operationspläne fertiggestellt seien und er nun das Reich von dem Abbruch der Friedensverhandlungen abwarre, um zum Angriff zu schreiten.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. Aug. Der Bezirksausschuß in Arnsberg beschloß bezüglich der Festlegung des Ablaufs der Schonzeit 1. für Vitz, Hasel- und Fasanenhemmen, 2. für Vitz, Hasel- und Fasanenhähne, es bei der gesetzlichen Bestimmung (15. September) bewenden zu lassen. Als der Tag des Beginns der Jagd auf Feldhühner, Wachteln, schottische Moorhühner ist für die Kreise Herford, Dortmund Stadt und Land, Hörde, Bielefeld, Hamm Stadt und Land und Gattungen der 22. August festgesetzt worden. In den übrigen Kreisen des Regierungsbezirks verbleibt es bezüglich der Jagd auf Feldhühner, Wachteln und schottische Moorhühner bei den gesetzlichen Bestimmungen, wonach die Jagd am 1. Sept. beginnt.

* Halver, 15. Aug. Ein neue Hitzperiode kündigt ein Wetterkundiger in den „Hamst. Nach.“ an. Die Sonnenfleckenmenge sei noch dieselbe wie im Jahre 1904, und die Sonne zeige eine erhöhte Eruptionsaktivität. Er führt noch eine Menge Gründe für seine Vorhersage ins Feld und meint, daß es wahrscheinlich sei, daß wir in den nächsten Tagen einer Wärmepériode entgegengehen wie im Juli des Vorjahres mit 38 Grad Celsius und wie in den ersten Tagen des Monats Juli dieses Jahres.

Halver, 15. Aug. Wie in früheren Jahren findet auch in diesem Jahre und zwar am 28. und 29. September in Hamm i. W. auf dem großen Exerzierplatz ein Zuchtvielmärkte für Rindvieh und Schweine statt. Diese Einrichtung ist sowohl von dem kaufenden Publikum als auch den Züchtern unserer Provinz mit Freuden begrüßt worden. Denn einmal wird hier dem kleinen Landwirt, der weite Reisen in entfernte Zuchtgebiete nicht zu unternehmen in der Lage ist, Gelegenheit gegeben, namentlich männliche Tiere von guter Zuchttauglichkeit zu erwerben, andererseits ist der Zuchtvielmärkte die geeignete Stelle, wo die Züchter aus den einzelnen Bezirken ihren Bedarf an neuem Zuchtmaterial decken bzw. austauschen können. Die näheren Bestimmungen über den Zuchtvielmärkte können kostenfrei von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen zu Münster i. W. bezogen werden. Besonders bemerken wollen wir hierbei, daß die auszu-stellenden Tiere sämtlich bis zum 24. August bei der oben genannten Geschäftsstelle angemeldet werden müssen, da nicht angemeldete Tiere nicht zugelassen werden. Die Landwirte unseres Leserkreises wollen wir nicht verfehlen auf dieses Unternehmen zur Ausbreitung des Absatzgebiets und höheren Verwertung ihrer Viehprodukte aufmerksam zu machen; dem Unternehmen wünschen wir ein schnelles, blühendes Gedeihen zum Wohle der Landwirtschaft.

Halver, 14. Aug. 25. Harfortbergfest in Wetter. Bei herrlichem Wetter und mit einer schönen Vorfeier am Samstagabend verbunden, wobei besonders die Turngenossen, die sich seit langen Jahren für das Bergfest verdient gemacht haben, geehrt wurden, Aufsehen erregten und zwar an folgende Genossen: Bormann-Herold; Bort-Witten; Gaulturmwart Schmidt-Dortmund; Oberturnlehrer Schröder-Barmen; Rothhöft-Wetter nahm das Jubelfest einen glänzenden Verlauf. Punkt 1/2 9 Uhr begann die übliche Sitzung des Kampfrichters unter Leitung des Gaulturmwart Schmidt. Nachdem die Übungen durch-beraten und die Kampfrichter verteilt waren, machte man die Mitteilung, daß einer der Kampfrichter, Bezirksturnwart Hölbel-Hagen vor 14 Tagen gestorben ist. Man ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sigen. Punkt 10 Uhr wurde, da inzwischen die Turner alle aus dem Berge angelangt waren, zu dem Wettturnen angetreten. Grenzauver-treter Bort-Witten hielt eine kernige Ansprache, die durchglüht war von echter Vaterlandsliebe. Er er-mahnte die Turner, treu zur Turnfahne, treu zu den Vaterlande zu stehen und ihre Körper zu stärken und zu kräftigen, um ein wehrhaftes Volk zu schaffen. Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen und endete mit einem Gut Heil auf unseren höchsten Kriegsherrn, unseren Kaiser. Alsdann begann das Turnen in 9 Riegen und zwar Hochsprung, Stein-stoßen, Weitsprung, 37 1/2 M.-Stemmen, Hangeln und Laufen. 660 Wettturner beteiligten sich am Turnen und wurden durchweg ganz vorzügliche Leistungen er-zielt. Im Hochsprung erreichte ein Turner 1 Meter 80 Zentimeter. Im Weitsprung ein Turner, Hofe aus Dülken, 6 Meter, der Turner Werfchen aus Lüdenscheid als zweitbestes 5 Meter 95 Zentimeter. Von 660 Wettturnern errangen 80 einen Kranz, 40 Punkte berechtigten zum Sieg. Gegen 8 Uhr abends erreichte das Turnen sein Ende und es war für die Turner eine wahrhaft heroische Arbeit, so lange in der großen Sonnenglut auszuharren. Nachmittags fand noch ein Wettturnen der älteren Turngenossen, die in den Jahren 1881—1890 Sieger geworden, statt. Es nahmen von ihnen 20 daran teil, davon erreichten drei die erforderliche Punktzahl. Als Höchstleistungen wurden dabei erzielt: Hadenberg-Elberfeld, 40 Jahre alt, im Steinstoßen 6,40 Meter; drei Turner, Regener-Dortmund, Gidelberg-Elberfeld und Trommer erzielt im Stabhochsprungen 2,70 Meter. Im Anschluß hier-an wurden die älteren Turngenossen in Gemeinschaft mit dem Kreisturnwart photographiert. Das Ringen mußte wegen vorgerückter Zeit ausfallen, was bei vielen Zuschauern große Enttäuschungen hervorrief. Den ganzen Tag über kamen die Turnvereine mit ihren Trommeln und Pfeifcorps an der Spitze den Berg hinauf, und allmählich entwickelte sich ein Leben auf dem Festplatz, das zu einem wahren Menschen-strom anwuchs. Erst in später Stunde dampfte alles seiner lieben Heimat zu, mit dem frohen Bewußtsein, ein wirklich echtes Volksfest mitgefeiert zu haben. Gut Heil!

□ Halver, 14. Aug. Laut Bekannt-machung der Königl. Regierung ist der Lehrer Karl Rueg aus Vössel entgültig in unserer Gemeinde angestellt worden.

— Halver, 14. Aug. Für die planmäßig zu tilgende Schuldverschreibung der Anleihen der Kreis Altkreis Schmalpurbahn-Altkreisgesellschaft aus den Jahren 1893, 1902 und 1903 findet die diesjährige Auslosung am Samstag, den 26. August, vormittags 10 Uhr im Direktionsbureau zu Lüdenscheid vor dem Notar statt.

× Garthausen, 14. Aug. Der Bienen-zuchtverein Garthausen, hielt gestern nachmittags eine gut besuchte Versammlung im Vereinslokale ab. Es gelangten 22 Boote des Westfälischen Hauptverbandes zur Verteilung. Sodann wurden einige neue Mitglieder ballottiert. Der nächste Punkt der Tagesordnung, „Zahlung der Bei-träge“, erledigte sich in üblicher Weise. Ein Mitglied stellte in lebenswürdiger Weise 2 Pfd. Honig zur freien Verfügung, welcher unter den Mitgliedern verlost wurde, der hier-für einkommende Betrag wurde der Vereins-kasse zuerkannt. Beschlossen wurde jährlich nur 4 Verammlungen abzuhalten.

Vollme, 11. Aug. Aus dem Zubachtal schreibt man der „Lüb. Btg.“: In dem stillen Zubachtal, in dem früher nur zuweilen ein einsamer Wanderer dahinschlurft und die fried-lich äsenden Heide verweilt, herrscht in diesem Sommer ein gar reges Leben. Mehrere hundert Arbeiter sind eifrig beschäftigt, die Sperrmauer zu der Zubachtalsperre fertigzustellen, die von der Vollmetalsperrengeossenschaft errichtet wird. Die Steine zu der Mauer werden an einem benachbarten Dange gebrochen und vermittelst einer kleinen Schleppebahn zur Baustelle gefördert. Ebenso fährt eine andere Bahn die Baumate-riallen vom Bahnhof Vollme herbei. Die Bauarbeiten werden ausgeführt von der Firma Dewitz in Hannover. Infolge des sehr günstigen Baumaterials sind die Arbeiten in diesem Som-

mer viel schneller fortgeschritten, als man vermutet hatte, und jeden Tag wird ein tüch-tiges Stück Arbeit geleistet. Die Baustelle zu be-sichtigen, gewährt ein interessantes Bild, das den Besucher besonders dann fesselt, wenn er über die Homert das stille, waldige Zubach-tal hinabwandert und sich nun unerwartet die-sem Leben und Treiben, dem Hämmern und Klopfen gegenüberseht. Da die Zubachtalsperre vorläufig voraussichtlich den letzten Talperren-bau in unserer Gegend darstellt, so ist auch schon aus diesem Grunde der Besuch lohnend.

Arnsberg, 12. Aug. Eine Riesentalsperre ist, wie die „Elektrotechn.“ und „polytechn.“ Rund-schau“ berichtet, im Sauerlande für das Tal der Möhne geplant. Sollte das Unternehmen das vom Ruhrtalesperrenverein ausgeht, sich verwirklichen, so entstände ein Werk, das an Ausdehnung und Leistungsfähigkeit das größte Deutschlands wäre. Die Sperre soll sich über eine Fläche von 1000 Hektar erstrecken, mit einem Fassungsvermögen von 110 Millionen Kubikmeter Wasser, die einen normalen Abfluß von 10 Kubikmeter Wasser in der Sekunde ermöglichen und zur Erzeugung von 1700 Pferdestärken hinreichen würden. In Form eines Halbmondes angelegt, würde die Sperre 12 Kilometer lang werden. Eine Reihe Ge-bölse, die vorher angekauft werden mußten, würden verschwinden. Zur Zeit ist man mit Schürfarbeiten zur Untersuchung des Bodens beschäftigt.

Siegen, 11. Aug. Nachdem in Eiserfeld am 8. d. M. eine tollwutverdächtige Raze zwei Personen verletzt hat, hat der Landrat des Kreises Siegen die Festlegung (Ankettung oder Einspernung) aller im Amte Eiserfeld und in der Umgegend vorhandenen Hunde und Katzen bis zum 11. November d. J. angeordnet.

Castrop, 12. Aug. Der 18jährige Berg-mann Dillert aus Behringhausen schloß sich im Beisein eines Polizeibeamten in den Unter-seib. Dillert stand im Verdacht, seinem Vetter, dem Kaufmann Pippert aus Obercastrop, 600 Mark gekohlen zu haben. Der Polizeibeamte war mit Dillert auf dem Wege nach dessen Wohnung, um eine Hausdurchsuchung abzuhalten. Bevor sie jedoch vor dem Hause ankamen, entlud D. seinen Revolver in der Tasche. Er wurde schwerverletzt ins katholische Krankenhaus gebracht.

Süchteln, 13. Aug. Die Unsitte, Kinder auf dem Rade mitzunehmen, hat hier ein Men-schenleben gekostet. Ein junger Mann aus Dülken wollte hier seine verheiratete Schwester besuchen und nahm seinen jüngsten Bruder auf dem Fahrrad mit. Den steilen Süchtelner Berg hinunter, verlor der Mann die Gewalt über sein Rad und fuhr gegen einen Baum. Das Kind schlug mit dem Kopf dagegen und blieb bewußtlos liegen. Der herbeigerufene Arzt hat wenig Hoffnung auf Erhaltung für das Leben des Kindes. Das Fahrrad hatte keine Bremsen.

Paderborn, 12. Aug. Der Kaiser trifft hier am 23. August früh ein und begibt sich in Begleitung der kommandierenden Generale Deines und Eichhorn und des Prinzen Eitel in das Senz-lager. Die Rückfahrt nach Bielefeld erfolgt am 5. Uhr abends.

Elberfeld, 14. Aug. Der Herbst-Pferde-märkte findet Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. September 1905 auf dem städt. Vieh-hofe statt.

Ohligs, 11. Aug. Die beiden hiesigen Zeitungsverleger, die bisher für die städtischen amtlichen Anzeigen nur eine minimale Bezahlung erhielten, haben sich geeinigt und eine Hono-rierung nach dem Zeitungspreis verlangt. Eine Zeitung hatte beispielsweise für 750 Mark Anzeigen im verflochtenen Jahre. Die Stadt-verordneten von Ohligs haben sich bereits im Prinzip geeinigt, den Zeitungen pro Jahr eine Pauschalsumme von 400 Mark zu vergüten.

Duisburg, 14. Aug. Samstag Abend gegen 1/2 7 Uhr stürzte die 8jährige Tochter der Eheleute Höffen auf der Albrechtstr. 3 1/2 Stagen hoch aus dem Fenster in den Hof hinab. Das Kind war sofort tot. Die Eltern hatten kurz vorher das Haus verlassen und hatten das Kind zur Beaufsichtigung der jünge-ren Geschwister zurückgelassen.

Ober-Meiderich, 10. Aug. Der Brand in dem Eisenbahndamm auf der Strecke Duis-burg-Oberhausen-West ist noch immer nicht ge-löscht. Ein noch größerer unterirdischer Brand herrscht in einem Teil des Geländes des neuen Bahnhofes Oberhausen-West, der ebenfalls durch die brennenden Stoffe in dem zur Ansäuerung benutzten Bechenschutt reichliche Nahrung findet. Da Löscheversuche mit Wasser keinen Zweck haben, vielmehr nach Regenwetter immer ein starkes Brennen beobachtet werden kann, so läßt man das Feuer, soweit es keinen Schaden anrichtet, ungehindert ausbrennen.

Köln, 11. Aug. Die Kölner Wirteinnung nahm in einer gestrigen Versammlung Stellung zu den hohen Fleischpreisen und beauftragte den Vorstand, eine Petition an den Reichs-tag auszuarbeiten, worin um Dämpfung der Grenzen zur freien Einfuhr des Viehes gebeten wird.

Sandwirtschaftliches.

Ausflug früherer Schüler der Landwirtschaftlichen Schule des Kreises Altkreis nach dem Versuchsgute „Dikopshof“ der Königl. Landwirtschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf.

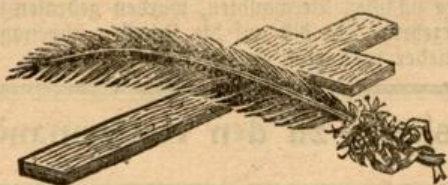
In der frühen Morgenstunde des 14. Juli machten sich neben dem Direktor der Winterschule 32 frühere Schüler auf den Weg zur nächsten Bahnstation, um den interessanten Ausflug mitzumachen. Die Ankunft auf der Station Sechtem war auf 10 1/2 Uhr festgesetzt. In Köln fand man noch Zeit, den Bahnhof und den Kölner Dom zu besichtigen. Vom Bahnhof Sechtem aus gelangte man nach etwa 1/4 stündiger Wanderung durch die schönen Fluren der Rheinebene auf dem Gutshofe an. Nach Anmeldung dorthin selbst übernahm Herr Inspektor Hofmann in liebenswürdiger Weise die Führung. Zunächst wurde das durch elektrische Kraft betriebene Pumpwerk des Hofes besichtigt. Eine Gebe-lung, und die Pumpe setzte sich in Bewegung, um das Wasser in einen auf dem Bodenraum des Haupt-gebäudes befindlichen Behälter zu befördern. Nach An-gabe des Herrn Inspektors fördert die Pumpe in 45 Minuten 12000 Liter. Aus dem Reservoir wird das Wasser durch Rohre über den ganzen Hof verteilt, so auch in den Stall, wo sich eine Selbststränke befindet. Der Stall ist von ansehnlicher Größe, da auf dem Gute 80—100 Stück Milchvieh, einschließlich Jungvieh; 7 Pferde, 2 Fohlen und 6 Zugochsen gehalten werden. Der Rindviehbestand war es, der die Aufmerksamkeit am meisten interessierte. Hier waren die verschiedensten Rassen in den besten Exemplaren vertreten, so z. B. Angler, Wismarermilchvieh, Ostfriesen, der rheinische Schlag, Simmentaler und Schweizer-Braunvieh. Lieber den Tieren waren Schilder angebracht, die über Lak-tationsperiode und Leistungsfähigkeit, sowohl was Milch-menge wie Fettgehalt der Milch anbelangt, Auskunft geben. Aus den Angaben war zu ersehen, daß die Angler sich durch große Milchergiebigkeit und Fettreichtum der Milch auszeichnen. Allerdings war das Angler-vieh durch sorgfältige Pflege und reichliche Fütterung zu einem ziemlich schweren Vieh herangewachsen. Durch Milchreichtum und hohen Fettgehalt der Milch zeich-neten sich auch die Ostfriesen aus, so hatte eine Kuh in einem Jahre eine Milchmenge von 8876 Liter mit einem Fettgehalt von 3,41% gegeben, gewiß eine an-sehnliche Leistung, die beweist, daß es nicht zutrifft, wenn man allgemein annimmt, daß eine Kuh die viele Milch gibt, eine fettarme geben müsse. Denselben Beweis brachte auch eine Schweizer Kuh, die 7077 Liter Milch mit einem durchschnittlichen Fettgehalt von 3,41% geliefert hatte. Eine fettreiche, wenn auch weniger Milch hatte auch eine Simmentaler Kuh gegeben. Die Milchmenge betrug bei dieser in einem Jahre 5044 Liter mit 4,16% Fett. Bei diesen Tieren fiel beson-ders die Schwere auf, betrug dieselbe doch je 15 Zentner.

Alle diese Leistungen werden durch sorgfältige Pflege und kräftige Fütterung erreicht. Nach Angabe des Herrn Inspektors werden auf 1000 kg L.-G. 17 kg. Kraftfutter verabreicht. Die Zufuttfuhr im Stall erfolgt mit Hilfe von Dampfschächten. Die Er-gänzung des Viehbestandes geschieht neben Ankauf auch durch Aufzucht, so befinden sich in einem Laufstall 9 Stück Jungvieh. Die Zulassung zur Zucht erfolgt mit 1 1/2 Jahr. Die Kontrolle über die Leistungsfähig-keit wird auf das sorgfältigste geübt. Alle 8 Tage wird zur Probe gemolten und die Milch auf den Fett-gehalt untersucht. Die Feststellung der Milchmenge wird durch die Maßfische Milchwaage vorgenommen. Durch eine Viehwage wird auch das L.-G. kontrolliert. Von Tieren, welche in einem Fütterungsversuch stehen, wird die Milchmenge täglich nach jedem Melken, welches dreimal erfolgt, festgestellt. Das Kraftfutter wird für jede Kuh einzeln gewogen. In einem Nebenraum standen kleine Behälter, die mit der betreffenden Nummer der Kuh versehen waren und das abgewogene Kraft-futter enthielten.

Aus dem Stall, der des Sehenwerten so viel bot, ging es auf die großen Aufbewahrungsräume für Kraftfutter usw. Der Aufzug der Säcke geschah mit Hilfe der elektrischen Kraft. Noch eine Treppe höher und die Ausflügel gelangten in einen Raum, wo die Futterzubereitungsmaschinen, Getreideeinigungsma-schinen und Zerkleinerer standen. Alle Maschinen werden durch elektrische Kraft bewegt und ist es interessant, wie an ihnen kleine Dynamomaschinen aufgestellt sind, um die Bewegung von diesen auf die Arbeitsmaschinen zu übertragen. (Schluß folgt.)

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute Morgen 2 Uhr entriss der unerbittliche Tod nach kurzem, heftigem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau und meiner Kinder treusorgende Mutter

Katharina Schoof

geb. Jantzen

in einem Alter von fast 32 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Lehrer Schoof nebst Kinder.

Schwenke bei Halver i. W., den 15. Aug. 1905.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. August nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kranzspenden höflich verboten.

Naturreine Bauernbutter
Netto 9 Pfd. 8,50 Mk.
Feinr. Sievers, Ortelsburg Ostpr.

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

nach Maß, auf eigener Werkstätte
gearbeitet von 12,50 Mk. an
Hochfeine moderne

Anzüge

nach Maß von 36.— Mk. an.
empfiehlt

Wilhelm Hüls, Halver
im Hause des Herrn Rud. Piepen-
stock.

Nicht tadellos sitzende Sachen brauchen
nicht abgenommen zu werden.
Der Billigkeit wegen nur gegen
Baar.

2 zweischläufige

Bettstellen
mit Springseder-Matrassen
mit Rohrbefestigung
einige

Flockenbetten

sollen Verhältnißhalber billig ver-
kauft werden. Wo zu erfahren bei
Ernst Koch, Nierspe.
Für Antwort Porto beilegen.

Suche per sofort einen tüchtigen
soliden

Knecht

gegen hohen Lohn
August Vorst, Deckinghausen.

Eine

Wohnung

von 4 Zimmern, wo auch eine
Biege gehalten werden kann, ist pr
November oder Petri 1906 zu ver-
mieten.

Carl Boerster,
Berge bei Carthausen.

Himbeersyrup,
Citronensyrup,
Lemonsquaschsyrrup,
Citronensaft

M. Schächermann, Halver.

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit den Bewohnern von Halver und
Umgegend an, daß ich **Donnerstag, den 17. August**
im Hause des Herrn **Fritz Enneper** (Mundeneck) einen

Barbier-, Friseur- und
Haarschneide-Salon

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Für prompte
und kulanter Bedienung werde bestens Sorge tragen

Hochachtungsvoll!

Herm. Meyer, Friseur.

NB Lager in **Parfümerien, Seifen, Tabaken**
und **Zigarren u. s. w.**

Anfertigung sämtl. Haararbeiten.



Turn-Verein

Deckinghausen

feiert am **Sonntag, den 20. Aug.**
sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

durch

Konzert, Schauturnen und
Ball.

Nachmittags 3 Uhr:

Antreten zum Festzuge.

Anfang des Konzerts 4 Uhr.

Fremde sich legitimierende, der deutschen Turnerschaft
angehörnde, Turner haben freien Zutritt.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

Der Vorstand.



Der
M.-G.-B. Niederfranz
Anschlag
feiert am **Sonntag, den 20. August** cr.
sein diesjähriges

Stiftungs-Fest.

Nachmittags 4 1/2 Uhr

grosses Wald-Konzert

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine
u. der städtischen Musik-Kapelle aus Wipperfürth.

Abends 8 Uhr

großer Festball.

Entree: zum Konzert **0.50 Mk.**, Ball **1.— Mk.**,
Konzert und Ball **1.25 Mk.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert
Kräuter-, Kaiser-, Kümmel-,
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stets in frischen Qualitäten.

Frau C. Lausberg, Halver

Achtung!

Durch äußerst günstige Abschlässe
so auffallend billige Preise.

Cigarren

vorzügl. Qual. 5 Pfg. Cigarren
1000 Stück nur 17.50 Mk.
u. f. w.

Cigarretten

ff Marke „Echte Neptun“
1000 Stück nur 3,30 Mk.

Jägertabak

hochfeines Aroma

10 Pfd. Kolli nur 3.75 Mk.

Gegen Einsendung des Betr. (a.
Marken) Nachnahme 30 Pfg. mehr.

Auch beste Gelegenheit f. Händler.

Martin Claßen,

Hamburg Zeughausmarkt 45.

Dilettanten-Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Sonntag den 20. August cr.
nachmittags 6 Uhr im Vereinslokal

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Stiftungsfest.
4. Wahl der Delegierten zum 13.
deutschen Verbandstag in Elber-
feld.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Verein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.

Generalversammlung

am **Sonntag, den 19. August**
abends 8 1/2 Uhr bei Herrn P.
Brinkmann.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Beschlußfassung über Prämierung
der Geflügelhöfe.
3. Vortrag über Befingenten.
4. Vorführung eines Stammes
Befingenten.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen bittet freundlichst

Der Vorstand.



Bommerter Wehrverein.

Sonntag, den 20. August cr.
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

- Besprechung über photographische
Aufnahme.
- Probefelder sind in der Ver-
sammlung zur Ansicht ausgelegt.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Sängerbund“

Schalke-Mühle.

Donnerstag, den 17. Aug. cr.
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.